

Lochauer Pfarrblatt

Nr. 4 / November 2023 bis Februar 2024



www.pfarre-lochau.at



Advent: Was ist das eigentlich?

Advent, eine Zeit von Hektik und Geschäften, garniert mit sentimentalen Bräuchen, die längst niemand mehr ernst nimmt?

Advent, eine Zeit, in der eine sonst fast vergessene Güte mobilisiert wird?

Advent, eine Zeit, in der mitten in einer ungläubigen Welt noch etwas vom Glanz des verlorenen Glaubens sichtbar wird und nachleuchtet? So wie Sterne noch lange nach ihrem Erlöschen zu sehen sind, weil ihr Licht von damals noch immer auf dem Weg zu uns ist, so hat das Geheimnis des Advents etwas von Wärme und Hoffnung oft auch noch für diejenigen übrig, die es nicht mehr zu glauben vermögen.

Was ist Advent für dich?



Die Welt brennt

Bald beginnt die dunkelste Zeit des Jahres, eine Zeit, in der wir gerne Kerzen gegen die Dunkelheit anzünden. Das rührt uns an. Erinnerungen an die Kindheit ziehen uns in den Bann.

In jener Region der Welt, in der die Botschaft Jesu seinen Anfang genommen hat, brennt die Welt. Mit Entsetzen müssen wir zuschauen, wie tausende Menschen zu Tode kommen. Jesus wurde auch in eine solche Zeit hineingeboren. Armut, Ausgrenzung, Flucht ..., alles das hat er von klein auf kennenlernen müssen.

Die Weihnachtsbotschaft zeigt uns, wie wichtig es ist, dass wir uns unermüdlich für den Frieden einsetzen: den Frieden im eigenen Herzen und in der Familie; den Frieden in unserer Gesellschaft und in der großen Welt. Heute wissen wir auch, dass es um ein friedliches Miteinander mit der ganzen Schöpfung geht. Wenn wir darauf nicht achten, dann wird sich die Natur brutal an uns rächen.

Jede Kerze in dieser Zeit will uns darauf aufmerksam machen: Wenn Christus in uns geboren wird, dann leben wir in Frieden mit den Menschen und der ganzen Schöpfung. Dann wird sich seine Friedensbotschaft gegen alle Abgründe des Bösen durchsetzen. Hört ihr es nicht, wie es uns die Engel verkünden?

Ich wünsche uns trotz allem Furchtbaren eine gute, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und Seinen göttlichen Frieden!

Ihr Gemeindeführer

Edgar Ferdel-Bleum

Liebe Lochauerinnen, liebe Lochauer!

Vor 30 oder 40 Jahren war folgende Notiz in der Zeitung:

Die Israelis und die Palästinenser im Westjordanland sind Todfeinde. Besonders schlimm ist es bei Hebron, in der Siedlung Kiriath Arba. Dort liegen ein palästinensisches Flüchtlingslager und eine jüdische Neusiedlung nicht weit voneinander entfernt. Die Anhänger Arafats und die orthodoxen Juden belauern und bekämpfen sich mit ungeahnter Härte.

Doch kürzlich gab es für Stunden einen „Waffenstillstand“, der einem Wunder gleichkam: Eine junge orthodoxe Jüdin musste wegen vorzeitig einsetzender Geburtswehen in aller Eile nach Jerusalem transportiert werden. Der Transport erreichte die Entbindungsstation nicht mehr. Unterwegs meldete sich der neue Erdenbürger mit aller Heftigkeit.

Kurz entschlossen steuerte der jüdische Fahrer die nächstgelegene Menschenbehaltung an: das Palästinenser-Lager. Wie selbstverständlich strömten arabische Helfer herbei, und die junge Mutter gebar ohne Komplikationen ihr jüdisches Baby. Alle Umstehenden freuten sich mit und beglückwünschten das junge Leben. Anschließend fuhr die Ambulanz dann nach Jerusalem weiter, mit der glücklichen Mutter und dem ahnungslosen Baby.

Nun, was war das Wunder? Dass die unerwartete Geburt eines Kindes aus verfeindeten Gegnern helfende und herzliche Menschen gemacht hat. Dass „jüdisch“ oder „palästinensisch“ in berührenden Momenten keine Rolle spielt, weil der Mensch sein Herz in die Hand nimmt und zeigt.

Im Advent begegnen wir einer ähnlichen Geschichte: Maria erwartete ein Kind und Josef zog mit ihr nach Betlehem, um sich dort registrieren zu lassen. In der Nacht des Ankommens regte sich das Kind und wollte zur Welt kommen. Die Eltern fanden nur einen Stall, und das Kind wurde dort in die Krippe gelegt. Ein Engel am Himmel verkündete den Hirten auf dem Feld, dass der „Friedensfürst“ geboren sei. Sogar eine Heerschar von Engeln verkündete: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden!“

Was ein Kind alles vermag! Und was vor allem das Kind in der Krippe in die Welt brachte: Schalom, Frieden für alle! – Allerdings, seit 2000 Jahren sind wir noch am Anfang, aber die Hoffnung bleibt, dass Frieden wachsen kann, dass im Nahen Osten, in der Ukraine und in Lochau die Sehnsucht nach Frieden stärker ist, als Hass und Gleichgültigkeit. Gehen wir zur Krippe und beten wir um Frieden!

Ihr Pfarrprovisor

Paul Bertscher



Klausur des PGR Lochau

Wir trafen uns am 14.10.2023 zur alljährlichen Klausur in unserem Pfarrheim. Nach einem Gebet für Israel machten wir uns an die Arbeit und starteten mit Alexander Berzler, der uns bei dieser Klausur begleitete. Gestartet sind wir mit einem Rückblick auf die letzte Klausur und welche Ziele und Schwerpunkte in diesem Jahr bereits erarbeitet und umgesetzt wurden und was noch offengeblieben ist. Es ist vieles geschehen und unsere Pfarre ist sehr lebendig – so geschieht vieles wie von selbst. Nach einem Austausch erarbeiteten wir die Schwerpunkte für 2023/24. Es wurden nach einem Punktesystem die folgenden drei Punkte ermittelt, an denen wir arbeiten und weiter entwickeln möchten.

Schwerpunkte 2024



Es konnten auch bereits die ersten Ergebnisse erzielt werden. Es ist an der Zeit, im Leiblachtal das Gemeinsame zu finden. Dies wird auf der einen Seite Synergien hervorbringen und andererseits auch mit Veränderung einhergehen. Hier braucht es neue Formate und unser Mitmachen bei der sich daraus ergebenden Veränderung.

Auch haben wir uns an einen sehr großen und herausfordernden Punkt gewagt – **das Ehrenamt** – welches uns alle immer mehr fordert. Hier werden wir in den nächsten PGR-Sitzungen daran arbeiten, einen Zugang zu finden, um hier, wenn möglich, auch Erfolge für unsere Pfarre zu erzielen. Also es bleibt viel zu tun und - NEIN - dies werden wir als PGR ohne dich und dein Mitmachen nicht schaffen. Hier braucht es jede und jeden einzelnen von euch – also DICH. Wir freuen uns über alle, die bereit sind hier mitzuhelfen und sich individuell einbringen können und möchten.

Wir vom PGR-Team stehen hier immer für ein Gespräch zur Verfügung.

Auch dies ist Ehrenamt, wo es sich lohnt, dabei zu sein – etwas für Körper, Geist und Seele zu tun. Hier können Talente eingebracht und umgesetzt werden.

PGR-Vorsitzender Peter Holzner

Selbstbild:

Willkommen in der Pfarre Lochau!

Wir leben die Botschaft Jesu Christi. Wir sind eine Pfarre mit offenem Herzen und offenem Geist. Wir sind Gemeinschaft und Heimat, Geborgenheit und Zuflucht. Wir sind tolerant und weltoffen, Radikales widerstrebt uns. Wir sehen das Kleine, aber auch das große Ganze. Wir sind sehr dankbar für unsere vielen helfenden Hände und stolz auf unser Team an Ehrenamtlichen. Wir besinnen uns auf unsere christlichen Wurzeln und Werte, die uns Halt und Orientierung für unser Handeln geben. Wir erhalten Bewährtes, gehen voll Vertrauen, Leichtigkeit und offenem Herzens neue Wege für unsere Pfarre und das Leiblachtal.

Mein liebstes Bibelwort



Foto: privat

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; / hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich helfe dir, ja, ich mache dich stark, / ja, ich halte dich mit meiner hilfreichen Rechten. Jes 41,10

365-mal heißt es in der Bibel: „Fürchte dich nicht“ – Gott sagt uns jeden Tag, dass wir Ihm vertrauen sollen – auch wenn es weh tut, auch wenn es nicht so läuft, wie wir es gerne hätten. Wie oft wachen wir morgens auf und es gibt Millionen kleiner Gedanken – darüber, was mich heute erwartet, wie der Arbeitstag oder Schultag sein wird, habe ich alles, was ich brauche, um diesen Tag zu überstehen? Das ist die Realität für jeden Einzelnen von uns – diese Ungewissheit gibt uns keinen Frieden. Aber wenn wir kleine Kinder genau betrachten, können wir sehen, dass sie ohne Sorgen einschlafen und aufstehen – wie ist das möglich? Weil sie uns vertrauen, den Eltern, den Geschwistern, der Familie, den Freunden – dass wir uns um sie kümmern. Und wenn sie Angst haben, suchen sie nach uns – sie rufen nach uns – was für ein bedingungsloses Vertrauen sie in uns haben. Und wir haben auch unseren himmlischen Vater, der immer für uns da ist und auf unseren Ruf wartet, damit Er uns geben kann, was wir brauchen und noch mehr – im Austausch für nur ein kleines bisschen Vertrauen in Ihn.

Mihaela und Constantin Stengel



„Herr, lass sie ruhen in Frieden!“

Mit der Neugestaltung des Friedhofs haben wir eine wirklich heiße Kartoffel in die Hand genommen. An allen Ecken und Enden könnten wir anfangen. Nur: Ist das zielführend? Wir haben vor kurzer Zeit mit der politischen Gemeinde über Möglichkeiten der Zusammenarbeit gesprochen. Eine Antwort darauf

steht noch aus.

So haben wir im Herbst fast alle Hecken geschnitten und auch sonst geschaut, dass nichts ‚auswuchert‘. Wir hoffen, dass die Toten in Frieden ruhen und die Lebenden sich in Geduld üben, bis eine gute Lösung gefunden ist. (fb)



Foto: Pfarre Lochau

Pfarrheim im Gerüstkleid

Wird das Pfarrheim nun doch noch verputzt? So mag sich vielleicht mancher beim Anblick des Gerüsts gefragt haben. – Nein, keinesfalls. Die markante, überaus dauerhafte Fassade aus dem Naturmaterial Ton ist so etwas wie ein Markenzeichen des Pfarrheims.

Aber in 25 Jahren sind da und dort immer wieder Wasserschäden aufgetreten. Um deren Ursachen abzuklären und dauerhaft zu beheben, ist ein Gerüst erforderlich, das voraussichtlich bis April 2024 bleiben wird.

Der Betrieb des Pfarrheims, des Weltladens und des Jugendraums Caramba geht ungestört weiter.



Foto: Reinhard Maier

Entwicklung im Leiblachtal im Telegrammstil

Vorgabe durch die Diözese: Die fünf Pfarrgemeinden des Leiblachtales sollen unter der Leitung eines Pfarrers zu einem Pfarrverband zusammengeführt werden. Der Auftrag, dies in die Wege zu leiten, liegt bei mir. Zu meiner Unterstützung und um mit den Gemeinden vernetzt zu sein, haben wir die **„Projektgruppe Pfarrverband Leiblachtal“** gebildet. Mit dieser Gruppe planen wir Schritte, die uns dem Ziel näherbringen.

Bewährte Projekte: die gemeinsame Firmung der 17-Jährigen oder die gemeinsame Lange Nacht der Kirchen, heuer in Eichenberg.

Nächste Schritte: gemeinsame Leiter*

innen von Wort-Gottes-Feiern, die bereit sind, auch in anderen Gemeinden in Einsatz zu gehen.

Zukünftiges: Welche Themen aufgegriffen werden, um sie gemeinsam zu entwickeln, darüber muss sich die Gruppe noch den Kopf zerbrechen.

Wer ist diese Gruppe: Es sind die PGR-Vorsitzenden aller fünf Pfarrgemeinden und ich. Nur aus Eichenberg hat sich aus Zeitgründen Renate Kühne, sie ist die stellvertretende PGR-Vorsitzende, zur Verfügung gestellt. Ich wünsche uns viel Mut – Langmut und Demut – beim Gehen dieses spannenden Weges! (fb)

Adventkranzwoche

Der Missionskreis lädt ganz herzlich ein zur

Adventkranzwoche

vom 27. bis 30.11.2023 im Pfarrheim!

Durch den Erwerb unserer handgemachten Produkte bringen Sie vorweihnachtliche Stimmung in Ihr Heim und unterstützen gleichzeitig die karitativen Projekte des Missionskreises.



Foto: Missionskreis



„Mach mit“ im Blumenschmuck-TEAM

Liebe Leser*innen unseres Pfarrblattes! In unserer Pfarre gibt es viele ehrenamtliche Dienste, so auch der „kreative und dekorative Blumenschmuck“ in unserer Kirche! Wir möchten unser Team aufstocken – je mehr Teams wir sind, umso weniger Dienste fallen beim Schmücken an.

Das Schmücken in der Kirche ist sehr vielfältig und jedes Team schmückt nach eigenem Geschmack! „Keine Angst“, woher man die blühende Pracht bekommt: Pfarrgarten - Natur - im Team gibt es viele hauseigene Gärten, wo geholt werden kann...! Man bekommt einen eigenen Blick für Sträucher, Blumen und Gräser, Äste usw.

Wir arbeiten in Zweier-Teams, das ist aber nicht zwingend, man kann sich Mithilfe suchen, so viel man will oder wir helfen am Anfang auch gerne mit. Die Gruppen sind im Jahr so zwei- bis dreimal am Schmücken!

Hier die Vorstellung unserer Teams:

Herma Schmid und Irmgard Felder

Erna Gögl und Annemarie Berkmann

Lisi Kaufmann und Monika Faisst

Herlinde Weinzierl und Irmgard Mattweber

Jolanda Fetz und Elisabeth Bilgeri

Bettina Forster und Nina Kucher

Michaela Tillian und Monika Schedler

Angelika Tillian und Annette Sinz

Wir ALLE würden uns über jede Mithilfe – ob Frau oder Mann – in unserem Team ganz herzlich freuen.

Jedenfalls ist es ein schönes Gefühl in einer mit Liebe geschmückten Kirche zu meditieren, beten oder gemeinsam Gottesdienst zu feiern.



Foto: Pfarre Lochau

Ein Anruf bei:

Annette Sinz, T 0664-1269724 oder
Angelika Tillian, T 0699-17080443

wäre ein freudiges Ereignis!

Liebe Grüße vom Blumenschmuck-TEAM

Erstkommunion 2024

Die Vorbereitung auf dieses schöne Fest hat wieder begonnen!

Als Thema haben wir „Mit Jesus in einem Boot“ gewählt. 19 Kinder sind an Bord gegangen und natürlich einiges an „Begleitpersonal“. So sind wir jetzt unterwegs, mit dem Ziel, ein bisschen den Kapitän – Jesus – und sein großes Schiff, die Kirche, kennenzulernen. Wenn uns viele aus der Pfarrgemeinde mit ihren guten Gedanken begleiten, dann wird das sicher eine ganz tolle Reise. Am 28. April 2024 sollten wir jedenfalls ein Etappenziel erreichen, die Erstkommunion. Begleitet uns auf dieser Reise! (fb)



Vom Kind selbst-gestaltete Erstkommunionkerze

Foto: privat

Firmung mit 17

Ich habe die kritischen Stimmen noch deutlich im Ohr: „Das wird niemals klappen!“ „Du wirst sehen, da kommen nur ganz wenige, die mitmachen.“ „In dem Alter – Keine Chance!“ ...

Nein, so ist es nicht. Überhaupt nicht! Wir waren mit der Anzahl von Firmkandidat*innen und auch mit dem Verlauf des Firmweges im vergangenen Jahr schon sehr zufrieden. Auch die Firmgottesdienste mit Bischof Benno wurden zu hoffnungsvollen Festen mit aufgestellten jungen Leuten!

Heuer haben sich deutlich mehr Jugendliche angemeldet – nämlich 44 im ganzen Leiblachtal – die sich bereit erklärt haben, sich auf diesen Weg einzulassen. Natürlich müssen wir feststellen, dass die meisten von ihnen kaum mehr kirchlich geprägt sind. Aber das ist Ansporn für uns, auch für diese jungen Menschen einladend zu bleiben oder zu werden. Die Firmung mit 17 ist eine herausfordernde und schöne Möglichkeit dazu für uns Oldies. (fb)

Vandalismus beim Andachtsraum Seedomizil



Schade, dass jemand nur so seinem oder ihrem Frust Luft machen kann! Anzeige wurde erstattet!

Foto: W. Benzer



Menschen miteinander verbinden

Seit 1972, als in Lochau erstmals ein Pfarrgemeinderat gewählt wurde, ist der Missionskreis einer der rührigsten Arbeitskreise. Helga Alge ist seit mehr als 40 Jahren ganz vorne mit dabei.

Adventkranzwoche, Suppentag und Kartoffeltag des Missionskreises sind wohl für jeden in Lochau ein Begriff. Wie hat das Ganze angefangen?

Helga Alge: Der Blick über den Kirchturm hinaus, auf die Nöte von Menschen in den Ländern des Südens, und der Wunsch zu helfen und für etwas mehr globale Gerechtigkeit zu sorgen, war wohl der Beweggrund, weshalb so viele Lochauerinnen und Lochauer seit jeher die Aktionen des Missionskreises mitgetragen und unterstützt haben.

Man kennt dich als Seele und Motor des Missionskreises. Wie bist du dazu gekommen?

Als ich 1984 in den Pfarrgemeinderat gewählt wurde, konnte man sich einen Arbeitskreis aussuchen, in dem man mitarbeiten wollte.

Das ist jetzt 40 Jahre her.

Zu Beginn war die Adventkranzaktion noch recht bescheiden. Gebunden wurden die Kränze im alten Kindergarten Dorf, also da, wo heute das Pfarrheim steht. Der Adventkranzverkauf war jeweils am Samstag vor dem ersten Adventsonntag auf dem Parkplatz vor dem Elektrogeschäft Sturn. Mit der Zeit wuchs das Ganze, man konnte zum Binden der Adventkränze in die Festhalle wechseln und gleichzeitig auch an allen Tagen verkaufen. Die Frauen, die mitgearbeitet haben, haben sich gefreut, wenn sie gesehen haben, wer ihre Kränze ausgesucht hat. Als das Pfarrheim 1998 fertig war, waren die Voraussetzungen noch einmal besser und die Atmosphäre einladender, man konnte gemütlich zu Kaffee und Kuchen zusammensitzen.

Gab es nicht davor auch Missionsbasare?

Richtig! Dafür haben viele Frauen zuhause das ganze Jahr über Handarbei-

ten hergestellt, haben gehäkelt und gestrickt, Socken, Schürzen, Tischdecken, Spielsachen und vieles mehr, Männer haben gehandwerkert und gebastelt. Das wurde alle zwei Jahre zugunsten von Missionsprojekten verkauft. Mit der Zeit war dieser Aufwand nicht mehr zu bewältigen. Dafür sind dann der Suppentag am Palmsonntag und der Kartoffeltag im Herbst neu dazugekommen.



Foto: Reinhard Maier

Helga Alge

Für so große Aktionen braucht es viele helfende Hände. Wer macht da alles mit?

Im Missionskreis waren wir anfangs fast ein Dutzend Leute, jetzt sind es noch eine Handvoll. Dazu kommen aber die vielen Frauen und Männer, die bereit sind, mit Hand anzulegen – egal ob beim Suppentag, beim Kartoffeltag oder beim Adventkranzbinden. Sie tun das gerne und mit großer Begeisterung. Nur so bringt es auch Segen, sage ich immer.

Nicht zu vergessen, entscheidende Unterstützer sind natürlich auch die Lochauer Waldbesitzer, die uns das Reisig gratis zur Verfügung stellen. Die Suppentage und Kartoffeltage wären ohne die tatkräftige Beteiligung der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Soldaten nicht machbar. Ohne diese Hilfe könnten wir diese Mengen an Suppen und Kartoffeln nicht bieten.

Der Missionkreis hat Jahr für Jahr viel an Hilfe bewegt. Lässt sich das beziffern?

Wir binden an die 300 Adventkränze und Adventgestecke. Die Erlöse aus Adventkranzaktion, Suppentag und Kartoffeltag liegen bei rund 14.000 Euro pro Jahr.

Wonach richtet sich die Auswahl der unterstützten Projekte?

Wir haben seit jeher die Arbeit der Lochauer Ordensschwesterinnen unterstützt, die als Missionarinnen tätig waren: Sr. Irmtraud Forster, die Generaloberin der Salvatorianerinnen, Sr. Placida Dörler in Kolumbien, Sr. Melitta Kaufmann in Israel, oder derzeit Cornelia Burtscher bei Concordia Osteuropa. Wir achten darauf, dass nach Möglichkeit ein Bezug zu Lochau oder zu Vorarlberg gegeben ist. Bischof Erwin Kräutler, Pater Georg Sporschill und viele andere haben bei Vorträgen in Lochau immer wieder über ihre soziale und pastorale Arbeit berichtet. Auch die Hilfe für soziale Anliegen im Ort ist uns wichtig. Darum ist der Missionskreis wohl auch der größte Spender für das Pfarrheim. Ohne diese kräftige finanzielle Hilfe wäre das Haus nicht schon seit rund zehn Jahren abbezahlt.

Die Aktionen des Missionskreises machen nicht nur wirksame Hilfe möglich, sie bringen auch viele Menschen in Lochau zusammen und stiften so Gemeinschaft.

Das Café bei der Adventkranzwoche ist für viele ein beliebter Treffpunkt. Ganze Sippschaften treffen sich da. Die Atmosphäre, der Geruch des Tannenreisigs, ist etwas Besonderes. Bei den Suppentagen und Kartoffeltagen ist Feststimmung spürbar. Es freut uns, dass auch Leute kommen, die mit der Kirche sonst vielleicht nicht so viel am Hut haben. Das finde ich toll. Es ist einfach schön zu sehen, dass es Menschen miteinander verbindet – hier am Ort und hinaus in die Welt.

Das Gespräch führte Reinhard Maier

Helga Alge

77 Jahre
verheiratet
vier Kinder, 13 Enkel

Anbetung mit Jugendlichen

Seit einigen Jahren gibt es in unserer Pfarre das Kindergebet. Dieses findet jeden Freitag während des Schuljahres (ausgenommen vor und nach Feiertagen und Ferien) in der Kirche von 14.00 bis 14.30 Uhr statt.

Für die Größeren gibt es jetzt parallel neu dazu die „Anbetung mit Jugendlichen“ im Geistlichen Zentrum, im Gebetsraum über der Sakristei, von 15 bis 16 Uhr. Vor dem ausgesetzten Allerheiligsten beten wir Gott an. Dabei gibt es kurze Impulse, Lobpreis, ein Teil des Rosenkranzes, Stille und freies Gebet. Derzeit sind es sechs Jugendliche, die gemeinsam unterwegs sind und Jesus immer besser kennen und lieben lernen. Diese Gebetszeiten sind uns sehr kost-

bar und wir freuen uns, wenn noch viele dazukommen. Für das Kindergebet in unserer Pfarrkirche sind alle Kinder (Kindergarten / Volksschule), vor allem die Erstkommunionkinder eingeladen. Wenn Eltern oder Großeltern das Kind begleiten, ist es für die Kleinen sehr hilfreich. Gott anzubeten und ihn von Herzen zu lieben, ist unsere vorzüglichste Aufgabe. Für mich ist es etwas vom Schönsten, Kinder zu sehen, die Jesus mit Liedern und Gebeten feiern. Herzliche Einladung an alle. Kommt und lasset uns anbeten. Bei Fragen gebe ich gerne Auskunft: M 0650-6361962. Danke für alle Unterstützung.

Georg Bertel



Foto: Georg Bertel

Monstranz (Tabernakel des Gebetsraumes im ehemaligen Salvatorkolleg).

Hallo Kinder

Jetzt kommt er wieder - der Advent!

Du weißt natürlich schon, was dieses Wort bedeutet, nicht wahr?

Es ist die Zeit des Wartens. Worauf wartest du denn im Advent? Dass das Christkind kommt? Ja! Denn Maria, seine Mutter war hochschwanger und wusste, dass das Kind bald kommen würde, als der Kaiser befahl, dass jeder in seine Heimatstadt gehen und sich dort aufschreiben lassen sollte.

Als Maria mit Josef in Betlehem war, stellten sie fest, dass alle Herbergen und Gasthäuser schon belegt waren. Du weißt, wie es ihnen ging, und dass sie erst in einem Stall Unterkunft gefunden haben.

Was bedeutet das aber für uns heute? Klopft bei uns auch jemand an unsere Tür und möchte Un-

terkunft? Wahrscheinlich nicht wirklich auf diese Art.

Aber es gibt auch heute bei uns noch Menschen, die Sorgen haben und unsere Hilfe brauchen würden.

Es ist traurig, dass so viele Menschen kein Mitgefühl haben und lieber in Ruhe gelassen werden wollen. Sie wollen nicht sehen, wo und wer um uns herum unsere Hilfe brauchen würde.

Denn wir wissen, Gott hat uns gesagt, er wird uns in den armen und bedürftigen Menschen begegnen.

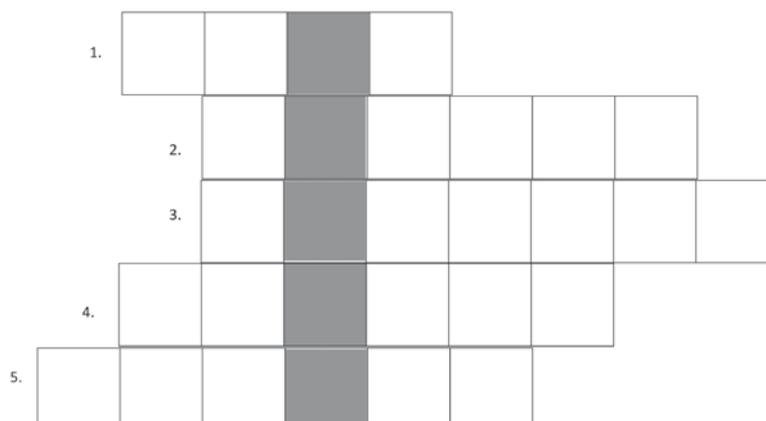
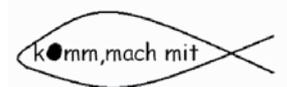
Bitten wir ihn, dass er unsere Augen aufmacht und unser Herz nicht verschließt, wenn wir sol-

chen Menschen begegnen.

Du wirst dich wahrscheinlich fragen, was du als Kind denn da machen kannst. Aber ich bin mir sicher, dass du, wenn du aufmerksam und achtsam bist, spüren wirst, was das Richtige ist. Hör nur ganz tief in dein Herz und höre, was Jesus dir für Gedanken schickt - dann kannst du nur das Richtige tun und für die Menschen ein Licht sein.

Tragt in die Welt ein Licht, sagt allen, fürchte dich nicht...

Dagmar



1. wenn du eine Kerze anzündest, wird es ...
2. Menschen, die niemanden haben, sind ...
3. wenn du merkst, dass jemand Hilfe braucht, bist du...
4. wenn du nicht allen erzählst, was du machst, dann ist das ...
5. im Advent wollen wir auf das Christkind ...

Bild: Dagmar Müller



Taufen

Lasset die Kinder zu mir kommen,
denn ihrer ist das Himmelreich ...!

Mk 10,14

Emilia Arnold

wurde am 27.5.2023 getauft.

Ihre Eltern sind Mag. Christian Fritz
und Daniela Arnold.

Lea Köhldorfer

wurde am 28.5.2023 getauft.

Ihre Eltern sind Christopher
und Denise Köhldorfer.

Mathilda Bertel

wurde am 2.9.2023 getauft.

Ihre Eltern sind Daniel
und Lisa Bertel.

Marlon Kucbel

wurde am 9.9.2023 in Dornbirn
getauft. Seine Eltern sind Michal
und Maria Kucbel.

Nala Engelhardt

wurde am 4.11.2023 getauft.

Ihre Eltern sind Florian
und Timea Engelhardt.

Tauftermine

Diese werden nach
Absprache mit dem Pfarrbüro
vereinbart.

Weil jeder Euro einen Unterschied macht

Im November bittet die **CARITAS** im
Rahmen der Inlandskampagne um
Unterstützung. Ein herzliches Dan-
keschön an alle Spender*innen,
damit Mitmenschen in Not Hoff-
nung geschenkt werden kann. Egal,
wie groß oder klein der Beitrag ist.
Jeder Euro macht einen großen
Unterschied für Menschen in Not –
hier in Vorarlberg.

Caritas-Spendenkonto-Raiffeisen-
bank Feldkirch
IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006
Kennwort: Inlandshilfe, Online-
Spenden: www.caritas-vorarlberg.at

Wir danken

Waltraud Baldauf hat im Kirchenrei-
nigungsteam 13 Jahre lang fleißig und
verlässlich mitgearbeitet. Ihr war ein
sauberes Gotteshaus ein großes Be-
dürfnis. Herzlichen Dank!

Gertrud Le Ricque war acht Jahre im
Team des Pfarrcafés mit dabei, wenn
am Sonntag nach der Hl. Messe im
Pfarrheim ausgeschenkt wurde und
die Gottesdienstbesucher die Ge-
meinschaft freundschaftlich pflegten.
Wir danken Gertrud für ihren Einsatz.

Auch heuer hat **Herma Schmid** am
Maria Himmelfahrtstag wieder wohl-
riechende Kräutersträußchen zur
Freude der Messbesucher gebunden,
welche diese nach der Segnung durch
Pfarrvikar Alois mit nach Hause neh-
men durften. Alphornbläser **Hermann
Kohler** hat ebenfalls zur Verschöne-
rung dieses Gottesdienstes beigetragen.

Pfarrprovisor Paul Burtscher setzt sich
trotz seines riesigen Aufgabengebietes
sehr für unsere Pfarre ein. Am Diens-
tagvormittag feiert er mit uns die Hl.
Messe, wobei er stets treffende Wor-
te zum Tagesheiligen oder Evangelium
findet und uns das Wort Gottes ver-
ständlich näherbringt. Als Pfarrprovisor
fallen zudem zahlreiche Aufgaben an.

Johanna Berzler übergibt die Organi-
sation des Weihnachts- und Osterbas-
telns nach vielen Jahren an **Monika
Jenny-Mitrovic**. Wir danken Johanna
für ihr großes Engagement. Das Bas-
teln mit Kindern war ihr ein Herzens-
anliegen. Wir wünschen Monika viel
Freude bei dieser Tätigkeit.

Einen großen Dank an alle Bastel-
freunde für die vielen tollen krea-
tiven Stunden! Diese Tätigkeit hat
mir große Freude bereitet! Nun ist
Zeit für eine Veränderung und ich
darf meine Nachfolgerin Monika
Jenny-Mitrovic herzlich willkom-
men heißen! Danke Monika, dass
du die Tradition der Bastelnach-
mittage weiterführst.

Johanna Berzler

Wir suchen dich/euch

Zur Verstärkung des Kirchenrei-
nigungsteams suchen wir ganz dringend
Frauen und Männer, da leider langjäh-
rige Reinigungsfrauen gesundheitsbe-
dingt ausgefallen sind. Ideal sind Zwei-
erteams (auch Ehepaare) oder auch
einzelne Personen. Der Reinigungs-
dienst ist überschaubar: ca. alle fünf
bis sechs Wochen, einmal wöchentlich
und im Sommer weniger. Riesengroß
wäre unsere Freude, wenn Sie sich da-
für im Pfarrbüro melden könnten!

Wir freuen uns

... dass im Rosenkranzmonat Oktober
auch heuer wieder verschiedene Per-
sonen die Gestaltung der Rosenkranz-
feier am Sonntagabend übernommen
haben.

... dass der Gottesdienst am Dienstag-
vormittag um 9 Uhr von zahlreicher
werdenden Gläubigen besucht wird.
Auch das männliche Geschlecht ist
dabei immer stärker vertreten. Die
Hl. Messe feiert Pfarrprovisor Paul
Burtscher, der stets wertvolle Gedan-
ken für den Tag mit auf den Weg gibt.
Nehmen Sie dieses Angebot wahr – es
bringt Segen!

Wir wünschen

unseren Leserinnen und Lesern
eine besinnliche Adventszeit,
ein friedvolles Weihnachtsfest,
den Kindern und Schüler*innen
erholsame Ferien und allen ein
gesegnetes

2024



Foto: Tijana Drndarski auf Unsplash.com



Einladung für Familien

Familiengottesdienste

Patrozinium

mit Vorstellung Erstkommunionkinder
am Sonntag, 3. Dezember 2023
um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Wort-Gottes-Feier für Familien
(Fasching – alle dürfen maskiert kommen)
am Sonntag, 11. Februar 2024
um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Tauferneuerung der EKO-Kinder
am Sonntag, 18. Februar 2024
um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Jesusfeier

am Sonntag, 14. Jänner 2024
um 10 Uhr im Pfarrheim
anschließend Kasperltheater

Krippenfeier

des Kinderliturgieteams
am 24. Dezember 2023
um 16 Uhr in der Pfarrkirche

Kindergebet

jeden Freitag von 14 – 14.30 Uhr
(außer vor und in den Ferien)
in der Pfarrkirche mit Georg Bertel

Anbetung mit Jugendlichen

im Geistlichen Zentrum (Gebetsraum)
Freitag von 15 – 16 Uhr mit Georg Bertel



lich willkommen!

ADVENTKRÄNZE ADVENTDEKOS



**Montag, 27.11. bis
Donnerstag, 30.11.2023
von 9 - 18 Uhr
im Pfarrheim Lochau**

**Der Missionskreis freut sich auf
Ihren Besuch!**

Herzliche Einladung zur

SENIORENMESSE

am Donnerstag, 14. Dezember
um 14 Uhr im Pfarrheim,
anschließend gemütliches
Zusammensitzen

Einladung

zum Adventkonzert

Musikverein Lochau

am Donnerstag, 14. Dezember 2023
um 19 Uhr in der Pfarrkirche

Lassen Sie sich besinnlich
auf Weihnachten einstimmen!

Festliche Musik zum Jahreswechsel

Konzert mit Katharina Bertsch-Weber
Trompeten, Orgel, Schlagwerk und
Gesang

Freitag, 29. Dezember um 18 Uhr

in der Pfarrkirche Lochau
Eintritt: € 15 an der Abendkasse
Kulturausschuss der Gemeinde Lochau



Adventbasteln und Pfarrcafé

für Kinder

und ihre Begleitpersonen

**Sonntag, 10.12.2023
von 14 –17 Uhr
im Pfarrheim Lochau**

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Monika Jenny-Mitrovic und das
Kinderliturgieteam der Pfarre Lochau
www.pfarre-lochau.at

Sternsingen 2024

SEGEN * BRINGEN SEGEN SEIN

Die Dreikönigsaktion ist
eine Erfolgsgeschichte,
heuer findet die Aktion
zum 70. Mal statt.



Beispielprojekt
Guatemala: Kinderschutz

Guatemala umfasst eine ähnlich große
Fläche wie Österreich, ist noch gebirgiger
und es leben ca. 18 Mio. Men-
schen im Land. Der Staat ist stark von
den Gewalterfahrungen eines grausamen
Bürgerkriegs geprägt und 60 %
der Bevölkerung lebt in Armut, fast ein
Viertel sogar in extremer Armut.

Mehr Infos unter www.sternsingen.at

- Die Sternsinger*innen sind heuer
von **Freitag, 5.1. bis Sonntag, 7.1.** un-
terwegs.

- Wann die Sternsinger in Ihrer Stra-
ße sind, finden Sie nach Weihnachten
auf unserer Homepage www.pfarre-lochau.at
oder im Schaukasten.

- Wer gerne als Sternsinger*in die Frohe
Botschaft in die Häuser bringen möchte,
melde sich gerne im Pfarrbüro an.

Tel. 05574/42433 oder
kanzlei@pfarre-lochau.at

- Auch über Begleiter und Begleiterin-
nen würden wir uns freuen!

Einladung zum Hirtenfeuer

Wohnquartier Seedomizil

Vorplatz Andachtsraum

Freitag, 15.12. 18 bis 19 Uhr

Musik zur Adventszeit

Glühmost und Kinderpunsch

Rorate

mit anschließendem
Frühstück im Pfarrheim

Mi 06.12. um 6 Uhr

Mi 13.12. um 6 Uhr

Mi 20.12. um 6 Uhr



Unsere Verstorbenen

Wenn du traurig bist,
dann schau in dein Herz
und du wirst erkennen,
dass du weinst um das,
was dir Freude bereitete.

Khalil Gibran



Erich Valentini
* 1932
† 31.7.2023



Ida Feßler
* 1938
† 1.8.2023



Ludmilla Rauch
* 1940
† 28.8.2023



Elisabeth Müssigang
* 1943
† 30.8.2023



Andreas Partl
* 1965
† 14.9.2023



Edeltraud Gritsch-Bilgeri
* 1949
† 15.9.2023



Reinhard Tschisner
* 1941
† 5.10.2023



Martina Roovers
* 1937
† 11.10.2023



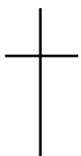
Lisabeth Alram
* 1952
† 19.10.2023



Sigrid Morandini
* 1943
† 22.10.2023



Alois Fink
* 1941
† 26.10.2023



*Wir wollen unseren
Verstorbenen ein treues
Andenken bewahren.*

Krankenkommunion

Freitag, 1.12.2023
Freitag, 5.1.2024
Freitag, 2.2.2024

Trauercafé

im Pfarrheim von 14:30 – 17 Uhr
Samstag, 2.12.2023
Samstag, 13.01.2024
Samstag, 03.02.2024

Pfarrausflug Stams und Maria Locherboden

Am 4. Oktober hat sich bei Prachtwetter eine stattliche Pilgerschar zum Pfarrausflug in die Zisterzienserabtei Stams und den Wallfahrtsort Maria Locherboden im Beisein von Gemeindeleiter Edgar Ferchl-Blum, der in Stams studierte, und Pfarrprovisor Paul Burtscher aufgemacht.

Nach dem Rosenkranzgebet im Bus und einer Kaffeepause sah man von Ferne die zwei barocken Türme der Klosteranlage hervorragen. Dort gab es zunächst eine Führung in der Stiftskirche „Mariä Himmelfahrt“ mit der Fürstengruft, welche der Mittelpunkt der gesamten Klosteranlage ist. Der Prachtbau beherbergt einzigartige barocke Kunstschätze, wie den Lebensbaum-Altar, das Rosengitter, Gewölbe- und Wandbilder, Mönchschor und den hochbarocken Bernardisaal.

Nach dem Mittagessen führte die Fahrt nach Locherboden, wo Pfrprov. Paul Burtscher eine tiefgreifende Hl. Messe mit uns feierte. Die großartige Landschaft mit Blick auf Stams, den Inn und das Mieminger Gebirge konnte jeder in sich aufnehmen. Bei der Heimreise waren alle vergnügt, es wurde geplaudert und den Tag in gelebter Gemeinschaft genossen.

Annemarie Bernhard



November

Für den Papst*

Do 16.11. 19 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken der Militärfarre

So 19.11. Welttag der Armen - Caritassonntag 10 Uhr Eucharistiefeier - Opfer für die Caritas

So 26.11. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Bischof Benno Elbs mit der feierlichen Admissio (Zulassung zur Diakonats- und Priesterweihe) an Christopher Illiparambil



Foto: privat

Christopher Illiparambil.

Dezember

Für Menschen mit Behinderungen*

Sa 02.12. 19 Uhr Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung

So 03.12. Patrozinium 10 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder; musikalisch gestaltet von Georg Bertel und Jugendlichen

Mi 06.12. 6 Uhr Rorate; mitgestaltet vom Chor Generations, anschließend Frühstück im Pfarrheim

Fr 08.12. Maria Empfängnis 10 Uhr Eucharistiefeier

Sa 09.12. 19 Uhr Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen im Dezember der vergangenen drei Jahre

So 10.12. 14 Uhr Adventbasteln im Pfarrheim

Mi 13.12. 6 Uhr Rorate; musikalisch gestaltet von Georg Bertel, anschließend Frühstück

Do 14.12. 14 Uhr Seniorenmesse im Pfarrheim; **19 Uhr** Adventkonzert des Musikvereins in der Pfarrkirche, keine Hl. Messe

Sa 16.12. 19 Uhr Wort-Gottes-Feier; gestaltet von Michaela Pfaffenbichler

So 17.12. 10 Uhr Eucharistiefeier – Opfer für Bruder und Schwester in Not

Mi 20.12. 6 Uhr Rorate; musikalisch mitgestaltet von der Gr. „Offenes Singen“, Frühstück

Do 21.12. 19 Uhr Gebet für verfolgte Christen - keine Hl. Messe

So 24.12. Hl. Abend 10:30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche am Ruggbach (ehem. Sal-

vatorkolleg); **16 Uhr** Krippenfeier für Familien in der Pfarrkirche; **22 Uhr** Mette in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet vom Chor Generations, anschl. Agape und Bläser des Musikvereins auf dem Pfarrplatz

Mo 25.12. Hl. Tag 10 Uhr Eucharistiefeier

Di 26.12. Stefanstag 10 Uhr Eucharistiefeier

Do 28.12. 19 Uhr keine Hl. Messe

So 31.12. 10 Uhr Eucharistiefeier; **17 Uhr** Wort-Gottes-Feier zum Jahresabschluss; gestaltet vom PGR und PKR

Jänner

Für die Gabe der Vielfalt in der Kirche *

Mi 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria 10 Uhr Eucharistiefeier

Do 04.01. 19 Uhr Lobpreis und Anbetung - keine Hl. Messe

Sa 06.01. Erscheinung des Herrn

10 Uhr Eucharistiefeier mit Wasser-, Salz- und Weihrauchsegnung

Sa 13.01. 19 Uhr Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen im Jänner der vergangenen drei Jahre

So 14.01. 10 Uhr Eucharistiefeier; **10 Uhr** Jesusfeier, anschl. Kasperltheater im Pfarrheim

So 21.01. 10 Uhr Wort-Gottes-Feier; gestaltet von Edgar Ferchl-Blum, musikalisch gestaltet vom Chor grandi amici

Februar

Für unheilbar Kranke *

Sa 03.02. Darstellung des Herrn 19 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen; musikalisch gestaltet vom Chor Generations

So 04.02. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Agathabrotsegnung

Do 08.02. 19 Uhr Keine Hl. Messe

Sa 10.02. 19 Uhr Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen im Februar der vergangenen drei Jahre

So 11.02. 10 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Thema Fasching; gestaltet vom Kinderliturgieteam und Edgar Ferchl-Blum. Alle dürfen maskiert kommen!

Mi 14.02. Aschermittwoch 19 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenkreuzauflegung

DO 15.02. 19 Uhr Gebet für verfolgte Christen - keine Hl. Messe

*Gebetsmeinung des Hl. Vaters

Die Möglichkeit zur **Beichte** besteht jeden Sonntag und Dienstag nach der Hl. Messe. Bitte kommen Sie zum Priester in die Sakristei.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Freitag

9:00 bis 12:00 Uhr,

Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr

sowie **nach Vereinbarung**. Bitte rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail, wir sind gerne für Sie da!

Sekretariat: Sonja Reichart

E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Tel. +43 (0)5574/42433

Aktuelle Informationen können Sie jederzeit auf unserer Homepage www.pfarre-lochau.at erfahren.

Zu unseren regelmäßigen Gottesdiensten laden wir Sie gerne ein:

Sa	19:00 Uhr	Vorabendgottesdienst jeden 2. Samstag im Monat: Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen des jeweiligen Monats der vergangenen drei Jahre
So	10:00 Uhr	Sonntagsgottesdienst
Di	08:25 Uhr	Rosenkranz für den Frieden und unsere Jugendlichen
Di	09:00 Uhr	Eucharistiefeier, jeden 2. Dienstag des Monats Kontemplation von 15 – 17 Uhr im Pfarrheim
Do	19:00 Uhr	Eucharistiefeier anschl. Anbetung in der Kirche, am 3. Do des Monats: Gebet für verfolgte Christen
Fr	14:00 Uhr	Kindergebet (außer vor und in den Ferien)

Impressum:

Herausgeber: Pfarre Lochau

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Edgar Ferchl-Blum (fb)

Tel. +43 (0)676 832 408 360

Pfarrbüro: Sonja Reichart

Tel. +43 5574 42433

E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Homepage: www.pfarre-lochau.at

Social Media: Instagram

Redaktion: Annemarie Bernhard, Mag. Edgar Ferchl-Blum, Dr. Reinhard Maier, Dagmar Müller

Layout: Mag. Marianne Benzer

Foto Titelseite: Dr. Reinhard Maier

Öffnungszeiten Pfarrbüro in Lochau:

Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr; Di 14:00-17:00 Uhr, auch nach Vereinbarung

Redaktionsschluss der nächsten regulären Ausgabe:

19. Jänner 2024



Foto: Sybille Willer

Am 16. August feierte Pfarrvikar Alois zum Ehrentag des Hl. Rochus – Schutzpatron gegen Seuchen (Corona) – bei der **Rochuskapelle im Kugelbeer** eine gut besuchte Hl. Messe. Anschließend gab es einen geselligen Hock. Danke der Familie Milz für die Betreuung der Kapelle und den Spendern der Agape.



Foto: Feuerwehr Lochau

Die **Segnung des neuen Tankwagens unserer Lochauer Feuerwehr** erfolgte durch Pater Dominikus Matt anlässlich des Frühlingshochs am 24. September bei herrlichem Herbstwetter vor dem Feuerwehrhaus. Gottes Segen möge das Auto begleiten!



Foto: Tom Gertner

Der **Erntedankgottesdienst** am 8. Oktober stand im Zeichen der Familien mit den begeistertesten Kindern, der Bäuerinnen, dem Chor Generations, dem Kinderliturgieteam und insbesondere „Paula und Peter“, die Pfarrvikar Alois bei der Predigt unterstützten.



Foto: Michaela Schmid

Anlässlich des **Weltmissionssonntags am 22. Oktober** feierte Pfarrvikar Alois mit der Jungmusik unseres Musikvereins (Kapellmeister Stefan Nobis) und zahlreichen Gläubigen den Gottesdienst. Im Pfarrheim gab es danach die Einkehr zum Kartoffeltag des Missionskreises und der AG Katholischer Soldaten. Danke allen!



Foto: Edgar Ferchl-Blum

Die Wallfahrer*innen tauchten beim **Pfarrausflug** in die bewegende Geschichte eines Kulturjuwels ein, des Stiftes Stams, sowie in die über dem Inntal emporragende Wallfahrtskirche Maria Locherboden. Gruppe vor dem imposanten Lebensbaum-Altar.



Foto: Michaela Schmid

Ein Großteil unserer **Ministrantinnen und Ministranten** war beim Pfarrfest im Juli „im Dienst“ und feierte beim 25-jährigen Pfarrheim-Jubiläum eifrig mit. Wir danken allen Minis für deren gewissenhafte und freudige Messunterstützung.